



Anatomie Show and Tell – Steve

Am 28. Februar 2020 fand unser zweiter „Show & Tell“-Abend mit Steve Martin statt. Steve ist seit 2008 in der BDSM Szene dabei, startete die Reise auf der submissiven Seite, wechselte jedoch bald schon das Ufer und spielt in der Zwischenzeit als Dom und Sadist auf der aktiven Seite. Er arbeitet im Gesundheitswesen und konnte uns durch seinen beruflichen Hintergrund und seine langjährige Erfahrung einiges über die Anatomie erzählen.

Für Steve ist eine Session ist in drei Teile aufgeteilt:

1. Vorsorge
2. Durchführung (also das effektive Spiel/ Spanking...)
3. Nachsorge



Vorsorge

Mehrere Tage/ Wochen davor bei einem Kaffee kennen lernen und Interessen und Erfahrungen austauschen. Zudem ist es hier wichtig herauszufinden, ob es Triggerpunkte gibt, welche vermieden werden sollten (z.B. durch die Biografie des Menschen) und die Vorstellungen klären.

Direkt vor dem Spiel:

- Model anschauen: Narben, Verfärbungen der Haut...
→Hämatome von vorherigen Sessions aussparen, da es sonst zu unschönen Verhärtungen kommen kann
- Wie ist der generelle Gesundheitszustand körperlich und psychisch (Aktiv + Passiv)
- Erkrankungen wie Asthma sollten hier thematisiert werden (wie wird damit umgegangen, was wenn...?)
- Gibt es Gelenkprobleme? Platzangst?
- Goes und No-Goes klären sowie Tabu, Grenzen und das Safeword besprechen
- Wo will ich hin? Gemeinsam die Reise besprechen.
- Sind Spuren gewünscht? Wo sind Spuren ok? (Gehe ich z.B. morgen in die Badi...?) Unbedingt im Vorfeld absprechen

Durchführung

Aufwärmen:

- Creme z.B. Eupial-Crème (Hautcreme) um das Gegenüber wahrzunehmen
- Weichen, breiten Flogger mit vielen Striemen, um aufzuwärmen
- Kontrollieren wie die Haut reagiert → immer individuell
- Spass haben 😊

Nachsorge

- Auffangen
- Nachgespräch: Was war los? Wie geht es einem? → wichtig für Passiven UND Aktiven! (Gerade männliche Doms vergessen gerne die eigene Aftercare, aber auch die ist wichtig!) Das Spiel zwischen zwei Parteien ist eine Symbiose und auf beiden Seiten passiert zwar nicht das gleiche, aber gleich viel.
- Auf sich selber hören: Was brauche ich?
- Aftercare ist sehr individuell. Man kann zum Beispiel mit Hilfe von einer bestimmten Musik das Ende einer Session markieren, oder als Startritual eine Kerze anzünden und zum Ende der Session gemeinsam ausblasen...
- Wenn Sub emotional oder körperlich plötzlich nicht mehr stabil ist, abklären was gebraucht ist: Umarmung, Alleine, Essen, Trinken, Decke...
- Auch noch am Tag oder mehrere Tage danach sollte Kontakt bestehen, da vieles sich erst nach einer Weile zeigt und es dann evtl. nochmals ein Gespräch braucht.

Wo darf ich schlagen?

Arsch und Oberschenkel sind gut geeignet und mit etwas weichem (z.B. Flogger) sind auch der Rücken und die Schulterblätter ok. Ebenfalls darf mit einem weichen Flogger auf den Bauch geschlagen werden. Harte Dinge wie die Gerte, Hand oder die Faust sind auf Grund des hohen Risikos nach inneren Blutungen nicht safe und sollten unterlassen werden.



Wo darf ich nicht schlagen?

Ausgespart werden sollte alles auf und direkt um ein Gelenk und generell die Knochen, sowie zwischen den Hüften und dem letzten Rippenbogen (fliegende Rippen ebenfalls acht geben) aufgrund der inneren Organe (Milz, Nieren, Darm...). Ebenfalls aufzupassen gilt es in der Herzregion. Die Wirbelsäule ist ein absolutes Tabu.

Was wenn jetzt doch etwas passiert? Dann geht bitte zu einem Arzt. Warnzeichen für inneren Blutungen sind dumpfe und nicht genau lokalisierbare Schmerzen. Auch wenn der Körper nicht normal funktioniert sind dies Warnzeichen. Bei Darmblutungen kommt es zu Blut im Stuhl, bei Blutungen im oberen Bauchbereich spuckt man Blut. Sollte man einen Milzriss haben, ist dies ein akuter Notfall, aber auch mit einem Nierenriss sollte man einen Arzt aufsuchen.



Bei inneren Verletzungen kommt es gerne zu einem Schockzustand. Zeichen dafür können sein: Schwindel, Durst, schneller Puls, niedriger Blutdruck, Schwäche, Kollabieren. Dann sucht bitte ein Spital auf.

Generell sollte eine Session beendet werden bei kaltem Schweiss, Augen verdrehen, Schwindel etc. Das wohl des Passiven steht an oberster Stelle!

→ Gesunder Menschenverstand! Manns genug sein, die Session abubrechen falls notwendig und ehrlich kommunizieren

Generelles und Diverses

- Sub hat die Session in der Hand! (Dom macht das, was Sub will/ toll findet)
- Was ist zu viel? Das, was ich nicht mehr vertreten kann – ich habe als Dom die Verantwortung
- Ich als Dom mache nichts, bei dem ich mich nicht wohl und kompetent fühle
- Elektro: nicht in Herzregion, nie in nasser/ feuchter Umgebung
- Bisse= extrem viele Bakterien (Entzündung!), Aufpassen am Hals wegen den Nerven
- Schläge ins Gesicht, insbesondere Ohrfeigen müssen kontrolliert stattfinden. Am besten steigert man sich langsam in der Intensität. Diese Art der Schläge sind etwas sehr intimes und sollten nicht vorschnell stattfinden.

Fixierungen:

Bei Fixierungen (mit Manschetten) kann die Beweglichkeit und somit auch schnell die Durchblutung zurückgehen.

Wichtig dabei: Der kleine Finger sollte zwischen Manschette und Haut Platz haben.

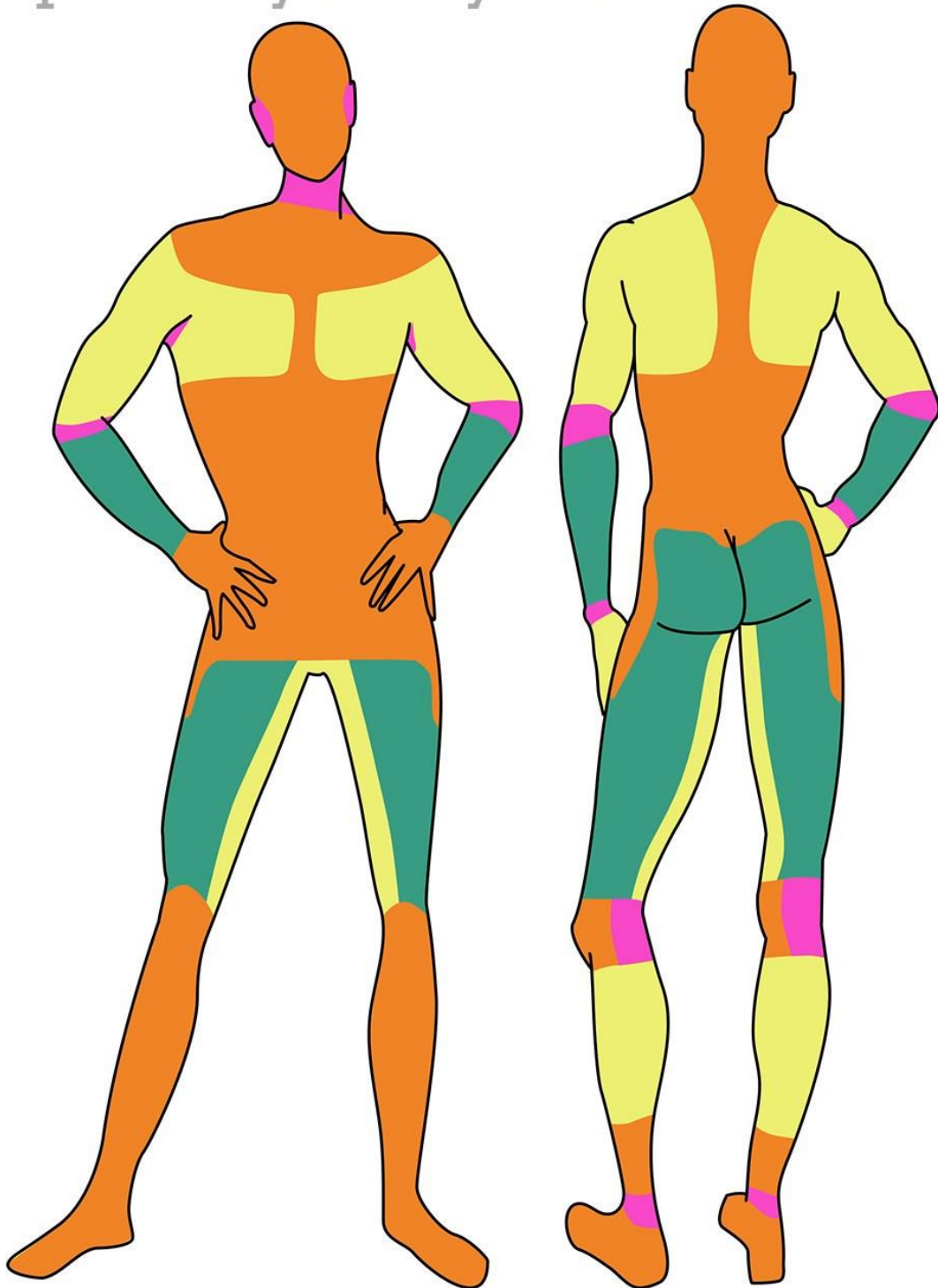
Wenn z.B. der Arm einschläft, ist es wichtig, die Situation regelmässig zu überwachen. Die Manschetten ruhig und bedacht zu lösen, verhindert zum einen eine unnötige Panik, schont aber in erster Linie die Gelenke. Im Notfall sollte man zum Arzt gehen und dem Arzt gegenüber die ganze Wahrheit erzählen.

Empfehlungen

- Spühpflaster
- Hemeran Salbe für die Hämatome
- Octenisept für Spuren
- Exipial-Crème (Hautcreme)

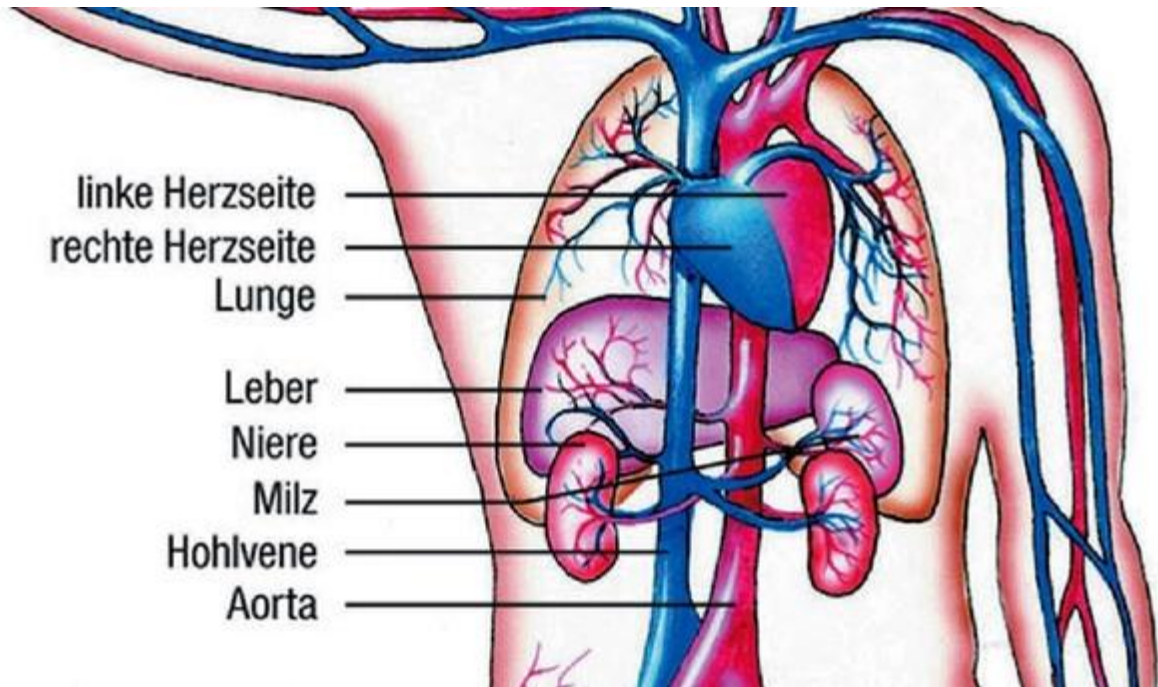
Damit ihr euch das geschriebene auch bildlich vorstellen könnt, hier eine Grafik von Deviance und Desire.

Impact Play Safety Zones



Safe Zone **Low Risk Zone - Be Cautious** **High Risk Zone - There are important bones, nerves and organs under here with little muscle protection. Anything more than a light slap is potentially dangerous.** **Don't go here!**

Hier noch eine kleine Grafik¹ zur Lage von Niere, Milz, Leber etc.



Vielen Dank an den Vortragenden Steve Martin und sein Modell, sowie allen Anwesenden vom Jugendstammtisch, welche Steve mit Fragen gelöchert haben.

Im Namen des Teams des Jugendstammtisches möchte ich mich bei allen bedanken.

Elea

¹http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/gesundheitsgesprach/themen/blutgefasssystem-adern-grafik-100~v-img_16_9_1-1dc0e8f74459dd04c91a0d45af4972b9069f1135.jpg?version=68a0a